

Das können wir klären! Konfliktgespräche in Freiwilligendiensten

Einführung in die Mediation und Gewaltfreie Kommunikation

Fortbildung



Inhalt

Ein Freiwilligendienst muss nicht völlig reibungslos verlaufen. Aber wenn Konflikte ungelöst vor sich hin schwelen, Zeit und Energie rauben und sogar drohen, zur Krise auszuwachsen, dann braucht es externe Unterstützung. Je früher etwa bei Schwierigkeiten zwischen Freiwilligen und Einsatzstelle der Träger beteiligt wird oder je früher bei Stress in einer Seminargruppe konstruktiv interveniert wird, umso leichter können gute Lösungen gefunden werden. Manchmal scheint es dennoch, als komme jede Hilfe zu spät. Geht da noch was? Für den weiteren Verlauf sind Haltung und Verhalten der Fachkräfte entscheidend.

In dieser Fortbildung geht es darum zu üben, mit Konfliktbeteiligten in Kontakt zu kommen – auch bei erhitzter oder frostiger Stimmung, verletzenden Äußerungen oder betretenem Schweigen. Worum geht es den Parteien wirklich? Welche guten Gründe liegen ihrem problematischen Verhalten zugrunde? Wie können die Bedürfnisse der Beteiligten auf eine Weise gewürdigt werden, so dass es ihnen leichter fällt, zusammen zu arbeiten statt zu konkurrieren? Wie kann eine Lösung gefunden werden, die für alle besser ist, als getrennte Wege zu gehen?

Anhand der Praxis-Beispiele der Teilnehmenden und mit Hilfe der klaren Haltung und des sehr konkreten Handwerkszeugs der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg erforschen wir, wie empathische Kontaktaufnahme, die Anbahnung gegenseitigen Verstehens und die Entwicklung von Win-Win gelingen kann – sowohl in der Rolle der vermittelnden Partei als auch als selbst am Konflikt beteiligte Person.

Nutzen

- Konfliktverhalten einschätzen, neurobiologische Notfallprogramme erkennen
- Fakten, Fiktionen und unbefangenes Ansprechen „heißen Eisen“
- Empathischer Umgang mit starken Gefühlen und Verletzlichkeit
- Bedürfnisse als Schlüssel zu gegenseitigem Verstehen
- Win-Win-Lösungen: Vereinbarungen zum Wohl aller Beteiligten
- Mediation in Konflikten und Krisen: Auftrag und Leitfaden für die Gesprächsmoderation
- Reflexion der eigenen Haltung und Weiterentwicklung der eigenen Praxis

Zeitrahmen / Programm

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.
LWL-Bildungszentrum

Online anmelden

<https://www.lwl-bildung.de/detail?seminar=52391>

Veranstaltungsnummer

27-0603-205-0131-0001

Datum

20.01.2027 - 22.01.2027

Anmeldeschluss

30.12.2026

Ort

LWL-Bildungszentrum
Jugendhof Vlotho
Oeynhausener Str. 1
32602 Vlotho
Tel.: 05733 923-0
[Karte und Routenplaner](#)

Teilnehmendenkreis

Menschen, die Freiwillige pädagogisch begleiten, z. B. in der Koordination, der Seminararbeit oder als Anleitung

Teilnehmendenzahl

20

Kosten

275,00 €
Teilnahmeentgelt
96,00 € Verpflegung
262,00 € Übernachtung
EZ mit Vollverpflegung
inkl. gesetzl. Umsatzsteuer

Tag 1: 12:30 – 13:30 Uhr: Mittagessen (optional)

Tag 1: 13:30 – 18:00 Uhr

- Gefährliche Gelegenheiten: Krisen als Chance
- Konfliktverhalten einschätzen, neurobiologische Notfallprogramme erkennen
- Worum geht es (dir) eigentlich? Bedürfnisse als Schlüssel zu gegenseitigem Verstehen

Tag 2: 09:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

- Den Einstieg finden: Von der Fiktion zu belastbaren Fakten
- Tanz auf dem Vulkan: empathischer Umgang mit starker Emotionalität
- Einladen statt Erzwingen: Kooperationsgewinne vereinbaren
- Klärungsprozesse begleiten: Die Vier Schritte der Gewaltfreie Kommunikation im Zusammenhang
- Konstruktiv zuhören: Herausfordernde Botschaften als Kooperationsangebot verstehen

Tag 3: 09:00 – 12:30 Uhr

- Haltung bewahren: Auftrag und (Voll-)Macht in der Mediation
- Phasen von Klärungsgesprächen, Interventionen für Mediator:innen
- Konfliktparteien miteinander verständigen: die „Brücke der Verständigung“
- Anregungen für die Seminararbeit, Transfer und Abschluss

Tag 3: 12:30 – 13:00 Uhr: Mittagessen (optional)

Methoden

Knackige Inputs, anschauliche Live-Demos, aktivierende Übungen in Kleingruppen, vertiefende Reflexion im Plenum, kollegialer Austausch

Ergänzendes Angebot

Diese Fortbildung wird durch die Veranstaltung "Lösungen (er-)finden - in Freiwilligendiensten" ideal ergänzt.

Anbieter

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

Referentin / Referent



David Kremer
Dipl.-Pädagoge

Auskunft zu Inhalten



David Kremer
E-Mail: david.kremer@lwl.org
Telefon: 05733 923-327

Auskunft zu Anmeldung und Organisation



Sabrina Heinz
E-Mail: sabrina.heinz@lwl.org
Telefon: 05733 923-314

Wir über uns

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen. www.lwl-bildung.de